

NBR TCR Germany R2

Rennen 2 der TCR Germany am Nürburgring. Start im Reverse-Grid mit Nico Gruber vom Team Engstler als Polesetter. Der Österreicher ja als Gesamtführender zum Nürburgring angereist.

Antti Buri erwischt eine Sahnestart und übernimmt gleich die Spitze, mit Nico Gruber und Andreas Bäckman als Verfolger. Hyundai dominiert damit die Anfangsphase klar.

Auch Harald Proczyk ist gut unterwegs. Geht erst außen neben den drittplatzierten Bäckman und dann im Rechtsknick innen durch. Eine starker Ritt des Ex-Meisters von HP Racing.

Dann Norbert Michelisz gegen Bäckmann bei der Anfahrt zum Schumacher-S. Michelisz. Und wieder hat Bäckman das Nachsehen und ist nun nur noch fünfter.

Doch für den Schweden kommt es anschließend noch dicker. Wegen eines Frühstarts erhält Bäckman eine Durchfahrtstrafe und fällt endgültig aussichtslos zurück.

Einen rabenschwarzen Tag erwischt derweil Polesetter Nico Gruber. Sein zweiter Ausfall an diesem Rennwochenende und damit auch die zweite Null.

Weil anschließend der führende Antti Buri genau wie Bäckman wegen eines Frühstarts eine Durchfahrtstrafe erhält übernimmt Harald Proczyk die Führung. Dahinter reihen sich Norbert Michelisz und Dominik Fugel auf Platz zwei und drei ein.

Der Finne Antti Buri gibt anschließend noch mal Gas und beendet das Rennen auf Platz 7. Der Sieg geht an Harry Proczyk - das 23. Podium für den Österreicher in der TCR Germany.

Die Gesamtwertung führt nun Honda-Pilot Dominik Fugel an. Gefolgt von Harald Proczyk und Jan Seyffert.